

13. WORKSHOP DER STIFTUNG ILLUSTRATION 2.9.-3.9.2022



KLASSIKER NEU GEMACHT!



ANMELDUNG/ TEILNAHMEGEBÜHR

LOS GEHT'S

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 120 € (Studierende ermäßigt 100 €), darin enthalten sind die Kosten für den Workshop sowie ausgewählte Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser. Wir danken dem Restaurant »Quattro Passi« für die Bereitstellung der Pausengetränke!

Für Anfahrt, Mahlzeiten und Unterkunft in Troisdorf sorgen die Teilnehmer*innen selbst. Auf Nachfrage mailen wir Ihnen gern eine Liste der Hotels in und um Troisdorf zu. Für Möglichkeiten, auf dem Burghof zu Mittag bzw. zu Abend zu essen, ist gesorgt.

Die Anmeldung zum Workshop erbitten wir bis spätestens **19.08.2022 per e-Mail oder telefonisch an:**

STIFTUNG ILLUSTRATION

% Bilderbuchmuseum Troisdorf
Burg Wissem, 53840 Troisdorf

Frau Anna Kleine
KleineA@troisdorf.de
Tel. 02241/900-423
www.bilderbuchmuseum.de



Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen begrenzt. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Zahlungseingang der Teilnahmegebühr verbindlich wird. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Für Absagen ab einer Woche vor der Veranstaltung erheben wir eine Stornogegebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.

BANKDATEN

Empfänger: Stiftung Illustration; Verwendungszweck: Workshop / Stiftung Illustration 2022; Intern. Bank Account Number (IBAN): DE68 3705 0299 0002 0002 02; SWIFT-BIC: COKSDE33XXX

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

INES DETTMANN

leitet das Programm des Jungen Literaturhauses Köln. Außerdem ist sie Jurymitglied der monatlichen „Besten Sieben“ im Kinder- und Jugendbuch, Mitarbeiterin und Moderatorin im WDR und DLF. An der TH Köln hält sie Seminare, die thematisch im Zusammenhang zur Kinder- und Jugendliteratur stehen.

BÄRBEL DORWEILER

1963 in Duisburg geboren, lebte nach ihrem Germanistikstudium an der Universität Bonn viele Jahre in den Niederlanden. Hier organisierte sie für die „Stiftung für gemeinsame Buchwerbung“ (CPNB) alle Kinder- und Jugendbuchaktivitäten und leitete anschließend mehr als 10 Jahre den Querido Kinderbuchverlag in Amsterdam. Seit 2014 ist sie Verlegerin von Thienemann-Esslinger.

NINA DULLECK

1975 geboren, ist Autodidaktin. Seit sie 16 Jahre alt ist, veröffentlicht sie regelmäßig Kalender und Kinderbücher. Für den Hamburger Oetinger Verlag hat sie seit 2017 u.a. die Neuauflage von Paul Maars Kinderbuchreihe *Das Sams* illustriert. Ihr Bilderbuch *Boje hebt ab* wurde 2020 mit dem Leipziger Lesekompass der Stiftung Lesen ausgezeichnet. Nina Dulleck ist Stifterin des privat initiierten Preises „Der Goldene Pinsel“ für Kinderbuchillustration.

KATHARINA EBINGER

arbeitete lange als Lektorin, bevor sie im Dezember 2014 bei Thienemann-Esslinger Programmleiterin für die Marken Thienemann und Gabriel wurde. 2019 kam die Programmverantwortung für Aladin hinzu. Mit dem Programm möchte sie alte Schätze polieren und versucht gleichzeitig am Puls der Zeit zu bleiben.

GABRIELE VON GLASENAPP

ist Literaturwissenschaftlerin und Hochschullehrerin. Sie leitet die Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung (ALEKI) in Köln und arbeitet dort als Professorin für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik (Schwerpunkt: Kinder- und Jugendmedienforschung).

RENATE HERRE

Jahrgang 1964, ist studierte Betriebswirtin und begann 1988 als Spieleredakteurin bei Ravensburger. Nach ihrem Wechsel in den Buchverlag entwickelte sie u. a. die erfolgreiche Sachbuchreihe „Wieso? Weshalb? Warum?“. Ab 2000 leitete Renate Herre die verlegerische Geschäftsführung des Verlags und wechselte 2010 in die Programmleitung der Verlage Coppenrath und Hölker. Seit 2012 ist sie Verlegerin beim Carlsen Verlag in Hamburg.

ANNA KINDERMANN

1987 in Berlin geboren, hat u.a. in China und Frankreich studiert und gearbeitet. Seit 2015 leitet sie beim Kindermann Verlag die Bereiche Marketing und Foreign Rights. 2020 übernahm sie die Geschäftsführung von ihrer Mutter Barbara Kindermann. *Die zwölf Heldentaten des Herkules* war Anna Kindermanns Debüt als Autorin. Zuletzt erschien von ihr in der Reihe „Weltliteratur für Kinder“ das Werk *Der Sandmann*, neu erzählt nach E.T.A. Hoffmann.

ISABEL KREITZ

wurde 1967 geboren und studierte an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg. Während eines Gastsemesters an der New Yorker Parsons School of Design beschloss sie, sich hauptsächlich mit Comics und Cartoons zu beschäftigen. Seitdem hat sie zahlreiche Comicalben, Hefte und Graphic Novels veröffentlicht und arbeitete u.a. als Dozentin beim Comic-Seminar Erlangen. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet, z.B. mit dem Sondermann-Preis für den besten deutschen Comic oder mit dem Max-und-Moritz-Preis als „Beste deutsche Zeichnerin“.

TOBIAS KREJTSCHI

wurde 1980 geboren und studierte Illustration mit den Abschlüssen Diplom Designer und Master of Arts an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Hamburg. Heute ist er als Dozent, freischaffender Illustrator und Autor tätig. Seine Bilderbücher sind in zahlreichen Sprachen erschienen. Für Lesungen und Workshops reist er um die ganze Welt.

JONAS LAUSTRÖER

wurde 1979 geboren und studierte an der HAW Hamburg. Er ist Diplom-Designer und hat einen Abschluss in Informativer Illustration und Wissenschaftsillustration. Jonas Lauströer arbeitet als freier Illustrator für Fachbuch-, Bilderbuch- und Zeitschriftenverlage, wobei er zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Troisdorfer Bilderbuchpreis, erhielt. Er lehrte im Bereich „Informativer Illustration“ an der HAW und ist seit 2017 Dozent an der Züricher Hochschule der Künste (ZHdK).

HEIDI LEXE

wurde 1968 geboren und studierte Germanistik und Theaterwissenschaft in Wien. Die promovierte Referentin ist seit 1992 Mitarbeiterin der STUBE, heute Leiterin der Abteilung Literatur in der Erwachsenenbildung. Sie lehrt im Bereich KJL an der Universität Wien. Außerdem arbeitet sie für verschiedene Redaktionen und als Rezensentin. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendbuchforschung und u.a. in der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises sowie des Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises.



13.15-14.00 Uhr
PAUSE

14.00-14.45 Uhr
OLLE KAMELEN UND NEUE JUWELEN

RENATE HERRE IM GESPRÄCH

1997 erschien im englischen Verlagshaus Bloomsbury der erste Band von Harry Potter in einer Auflage von 500 Stück. Erst ein gutes Jahr später erschien der erste Band bei Carlsen auf Deutsch. Ein ungeschliffenes Juwel, das sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelte. Ist Harry Potter nach 25 Jahren ein Kinderbuchklassiker, und wann braucht ein erfolgreiches Buch heute einen Relaunch? Ein Gespräch mit Renate Herre über das Glück eines Bestsellers und die Herausforderungen des Verlegerinnenalltags.

14.45-15.30 Uhr
WO STEHEN DIE KINDERBUCHKLASSIKER?

SANDRA RUDEL UND ULRICH SCHMITTER IM GESPRÄCH

Im Herbst 2021 erschien der zehnte Almanach der Kinderliteratur (KILIFÜ), den Sandra Rudel, neben ihrer Arbeit in der Kinderbuchhandlung Schmitz Junior in Essen, redaktionell betreut. Ulrich Schmitter hat viele Jahre die Stadtbibliothek Nettetal geleitet und weiß, wie Backlisttitel und Neuerscheinungen ausgeliehen und gelesen werden. Ein Gespräch über die Rolle von Kinderbuchklassikern auf dem aktuellen Buchmarkt und die Frage, wer sie im Laden für wen kauft.

15.30-16.30 Uhr
**AUSWERTUNG UND
ABSCHLUSSGESPRÄCH**

13. WORKSHOP DER STIFTUNG ILLUSTRATION 2.9.-3.9.2022

KLASSIKER

NEU GEMACHT!

Was ist denn eigentlich ein Kinderbuchklassiker? Und wann wird ein Kinder- oder Jugendbuch zum Klassiker?

Literaturwissenschaftlich gibt es die Epoche der Klassik in der Kinder- und Jugendliteratur nicht, und trotzdem existiert sie natürlich: Kinderbuchklassiker haben gesellschaftliche und pädagogische Bedeutung und stehen auch für Kontinuität in einer Zeit des schnelllebigen Buchmarktes, wo alle halbe Jahre neue Bücher erscheinen und Platz in den Regalen beanspruchen.

Fast jeder kennt sie: *Die Häschenschule*, die schon Ur-Großeltern als Kind gelesen haben, *Pippi Langstrumpf*, *Emil und die Detektive*, *Henriette Bimmelbahn* oder *Die Mumins*. Auch Helme Heines *Freunde*, Sven Nordqvists *Findus und Petterson* oder Peggy Rathmanns *Gute Nacht, Gorilla* sind längst moderne Klassiker geworden. Und jedes Jahr kommen neue dazu, wie *Herr Fuchs mag Bücher*, der in diesem Jahr 20 Jahre alt wird und bereits zum vierten Mal neu verlegt wird.

Kinderbuchklassiker sind ein großer Markt für Verlage: Zu Jubiläen oder anderen Ereignissen werden sie neu illustriert, neu übersetzt oder direkt in ein anderes Genre, wie zum Beispiel den Comic, übertragen. Andere Kinderbuchklassiker, wie die Karl-May-Bücher, erscheinen seit Jahren fast unverändert und verkaufen sich trotzdem.

In diesem Kontext stellt sich auch die Frage nach der literarisch-ästhetischen Qualität: Sind Kinderbuchklassiker innovativer, phantasievoller oder besser erzählt als andere

Bücher? Und wie wird das, was bei der Erstausgabe innovativ war, Jahre später rezipiert? Welchen Einfluss haben die Bearbeitung als Theaterstück, Musical oder Film auf die Wahrnehmung der Leser*innen? Und hilft eine Vermarktung von Figuren aus Klassikern dabei, sie unvergesslich zu machen? Auch die andere Seite ist spannend: Was ist der Reiz für Illustrator*innen, Klassiker neu zu illustrieren? Und gibt es in diesem Prozess kreative Grenzen? Hilft die Verwandlung von Klassikern, Kinder für das Alte im Neuen zu begeistern, oder braucht es die Begeisterung der Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen, um Klassiker lebendig zu machen? Inwieweit darf man Klassiker verändern und modernisieren, ohne ihren Sinn zu entstellen?

Verleger*innen, Illustrator*innen und Autor*innen sprechen über ihre Erfahrungen bei der Modernisierung von Klassikern, zeigen kreative Prozesse und Grenzen bei dieser Arbeit. Auch Hochschuldozent*innen, Studierende, Buchhändler*innen und Bibliothekar*innen werden in den kreativen Austausch mit einbezogen: Was macht Bücher und Texte aus, die sich zu berühmten Kinderbuchklassikern entwickelt haben? Welche Bücher eignen sich besonders zum Vorlesen und warum? Und: Welche eigenen sich besonders für die jüngsten Grundschüler?

Konzept und Moderation:
Ines Dettmann

FREITAG 2.9.2022

16.00-16.30 Uhr
BEGRÜSSUNGSKAFFEE

16.30-16.40 Uhr
BEGRÜSSUNG: PAULINE LIESEN

16.40-17.00 Uhr
WAS SIND NEUE KLASSIKER?
VON INES DETTMANN

Der Tisch mit den neugestalteten Kinderbuchklassikern im Handel biegt sich seit Jahren: Wir feiern den 100. Geburtstag des Urmel-Erfinders Max Kruse mit neuen Illustrationen von Günther Jakobs, Johan Egerkrantz hat Astrid Lindgrens *Mio mein Mio* neu gestaltet, während das neue Sams von Nina Dulleck schon seit 2017 den Handel aufmischt. Macht eine neue Gestaltung aus einem Klassiker ein besseres Buch?

17.00-17.45 Uhr
AUCH DAS NOCH?
VON HEIDI LEXE

Welche Rolle spielen Kinderbuchklassiker in der Literaturgeschichte? Und werden diese Bücher heute nicht nur gekauft, sondern auch gelesen und geliebt? Wieviel Klassik brauchen und wollen die Leser*innen, die Verlage und die Illustrator*innen? Und wie relevant ist der illustratorische Wert? Eine Einführung.

17.45-18.00 Uhr
PAUSE

18.00-18.45 Uhr
WARUM MACHEN VERLAGE KINDERBUCHKLASSIKER?
VERLAGSRUNDE MIT ANNA KINDERMANN, BÄRDEL DORWEILER
UND KATHARINA EBINGER, IM GESPRÄCH MIT PAULA PERETTI

Sind Kinder- und Jugendbuchklassiker mehr als eine Aufhübschung der verstaubten Backlist und ein Verkaufsgarant für die Verlage? Oder sind sie wichtig und eine Auszeichnung für Illustrator*innen, die die Neuauflagen gestalten dürfen? Ein Gespräch über die Relevanz von Kinderbuchklassikern, den Spaß am Büchermachen und die Kreativität, die notwendig ist, um einen Klassiker heute in den Fokus zu rücken.

18.45-19.30 Uhr
NEUE KLASSIKER GESTALTEN
MIT HENRIETTE SAUVANT

Die Gestaltung und Illustration von literarischen Klassikern hat ihre eigene Ästhetik. Gibt es dafür ungeschriebene Regeln, einen eigenen Kriterienkatalog, der eine erfolgreiche Neugestaltung garantiert? Und wie sehen junge Illustrator*innen und Gestalter*innen Kinderbuchklassiker und gestalten sie? Ein Einblick in die Designlehre.

ab 20.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Studierende von Henriette Sauvant



10.00-10.45 Uhr
GESCHICHTEN EIN GESICHT GEBEN
WERKSTATTGESPRÄCH: ISABEL KREITZ UND SABINE WILHARM

Isabel Kreitz hat aus Erich Kästners Kinderbuchklassikern Comics gemacht: 2012 ging es mit *Emil und die Detektive* los, mittlerweile sind noch drei Bücher dazugekommen. Das Medienecho war durchweg positiv, denn in den Comics entwickelten Kästners Geschichten eine moderne Bildsprache, die dem Originaltext immer gerecht wurde. Sabine Wilharm gab mit ihren Coverillustrationen 1998 Harry Potter ein Gesicht, ohne den Hype um das Buch absehen zu können, und illustrierte u.a. *Der Zauberlehrling* bei Kindermann. Ein Gespräch über die Kunst, einem Klassiker ein Gesicht zu geben.

10.45-11.30 Uhr
DIE BESTEN GESCHICHTEN ALLER ZEITEN
WERKSTATTGESPRÄCH MIT TOBIAS KREITSCHI UND JONAS LAUSTRÖER

Tobias Kreitschi illustrierte nicht nur für Kindermann Kinderbuchklassiker, sondern auch eine Kinderbibel, die es vor zwei Jahren auf die Bestenliste des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises schaffte. Jonas Lauströers liebste Figuren sind oft Tiere wie in *Hase und Igel* oder *Hans Huckebein* und in seinen Bildern dominieren Schwarz-, Braun- und Dunkelblautöne. Ein Gespräch über den Reiz, Klassiker neu zu illustrieren.

11.30-11.45 Uhr
PAUSE



SAMSTAG 3.9.2022

11.45-12.30 Uhr
EIN NEUES GESICHT FÜR DAS SAMS
WERKSTATTGESPRÄCH MIT NINA DULLECK

Zu Paul Maars 80. Geburtstag ließ der Oetinger Verlag das Sams von Nina Dulleck neu illustrieren. Das kleine, dicke und vorlaute Rüsselwesen wurde seit 1973 von dem Autor selbst illustriert. Die Idee des Verlages löste bei einem Teil der Branche ein verhaltenes Echo aus. Wie war es für die Illustratorin, dieses Angebot vom Verlag zu bekommen und dann mit dieser Bürde arbeiten zu müssen?

12.30-13.15 Uhr
ES WAR EINMAL ... KINDERBUCHKLASSIKER
IN DER LITERATURVERMITTLUNG
MIT GABRIELE VON GLASENAPP

Welche Kinderbuchklassiker spielen in der Lehre an den Universitäten eine Rolle und warum? Welche Klassiker spielen für Studierende eine Rolle, welche sollten sie kennenlernen, um z.B. als Lehrer*innen ihr Wissen weitergeben zu können? Hat sich die Literaturvermittlung in den letzten Jahren verändert und wie wird eine adäquate Auswahl getroffen?

